

furt/Oder über 300 einklassige und viele zwei- und dreiklassige Dorfschulen gab, gehört diese Rückständigkeit im Bildungswesen schon lange der Vergangenheit an. Wenn aber der KZ-Baumeister Lübke erklärte, daß ihm die Zwergschule auf dem Lande seinerseits persönlich viel gegeben habe, so merkt man das heute noch beim derzeitigen Bonner Bundespräsidenten.

Genossinnen und Genossen! Durch die kontinuierliche Politik unserer Partei und im Prozeß der Arbeit an unserem sozialistischen Aufbauwerk haben sich weitere große Veränderungen im Anlitz unserer Menschen vollzogen, sind auch in unserem Bezirk neue Menschen mit einem hohen sozialistischen Bewußtsein herangewachsen, die auch höhere Forderungen an das geistig-kulturelle Leben stellen, denen wir auch in der Leitungstätigkeit gerecht werden müssen.

Wie sich diese Entwicklung auf die geistige Formung unserer Menschen auswirkt, hat der Genossenschaftsbauer Adolf Pawlowitz aus Alt-Tucheband, Eireis Seelow, auf einer Aktivtagung der Volkskunstschaffenden des Bezirkes kurz vor dem VII. Parteitag an seinem eigenen Erleben dargelegt. Er sagte sinngemäß: Man hat mich gefragt, warum ich im Bauerntheater Seelow so aktiv mitspiele. Die vielen Probestunden würden doch der Steigerung der landwirtschaftlichen Produktion verlorengehen. Erst einmal macht mir die Tätigkeit im Ensemble des Bauerntheaters Freude. Und diese Freude wirkt sich auch auf die Arbeit aus. Ich habe mich in den letzten Jahren zum Meister qualifiziert, und mein Stall steht gut da und liegt über dem Bezirksdurchschnitt.

Diese Entwicklung, liebe Genossinnen und Genossen, ist nur eine von vielen. Hier zeigt sich, daß sich das sozialistische Bewußtsein vor allem im Prozeß der Arbeit, aber nicht nur dort, sondern auch in der Freizeit formt und entwickelt. Und der geistig-kulturellen Seite kommt dabei eine große Bedeutung zu. Unser Genosse Walter Ulbricht hat doch bereits vor Jahren auf diesen bedeutsamen Prozeß hingewiesen, als er feststellte, daß sozialistisch arbeiten, lernen und leben drei Seiten ein und derselben Sache sind, der täglichen kultivierten Tätigkeit des sozialistischen Menschen. Und diese kultivierte Tätigkeit des Menschen oder, man kann auch sagen, die Vervollkommnung des Menschen, vollzieht sich in der Arbeit und in der Freizeit.

Das stellt für die komplexe koordinierte Leitungstätigkeit der Partei, der staatlichen Organe und Massenorganisationen neue Probleme, die von den wachsenden Anforderungen und den ständig steigenden Bedürfnissen